

Unsere Partner informieren

Zürcher Premium

Die Zürcher Landolt Weine AG hat (Wein-) Nachwuchs bekommen. Der jüngste Spross, eine Kreation innerhalb der Linie der Eigenbauweine, heisst Landolt Premium Pinot Noir Barrique Zürich 2005. Nach 18 Monaten Ausbau in französischem Holz flatiert der erste Jahrgang mit einem intensiven, rasigen Fruchtbouquet und komplexen Röstaromen. Am Gaumen kräftig, dicht und temperamentvoll, passt der Wein zu rezenten Speisen wie Grilladen, Ragout und Wildgerichten oder höhlengereiftem Emmentaler. Die Trauben des neuen Weins stammen aus der Lage Worrenberg in Volken bei Flaach im Zürcher Weinland.

Infos: Landolt Weine AG, Zürich,
Tel. 044 283 26 26, www.landolt-weine.ch



Mikroklima in der Höhe

Die Domaine de Cabrol befindet sich auf dem höchsten Punkt der Appellation Cabardès. Hier im Languedoc-Roussillon, 300 Meter über dem Meer, legt Inhaber Claude Carayol besonderes Augenmerk auf die unterschiedlichen Bedürfnisse seiner Rebstöcke. Doch nicht nur Garrigue-Kräuter beeinflussen



die Aromatik seiner Trauben, auch das Zusammenspiel von kalten Atlantikwinden und warmer Mittelmeerbrise wirkt sich auf deren Charakter aus. Exemplarisch ist dies zu schmecken beim La Dérive 2001. Eine Cuvée aus Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Grenache und Syrah, die nach aromatischen Pflanzen und saftigen, dunklen Beeren duftet. Die von 24 Monaten in der Barrique herrührenden Tannine sind gut eingebunden.

Infos: Gil Vins, Birmensdorf,
Tel. 044 777 71 91, www.gilvins.ch

Frankreich in Spanien

Ausschliesslich französische Rebsorten baut die Finca La Verdosa auf ihren 26 Hektar an. Das ist bemerkenswert für ein Weingut, das in der Provinz Madrid liegt. 1999 bepflanzten die Eigentümer ihre Weinberge mit Syrah (rund 60 Prozent) sowie Cabernet Sauvignon, Merlot und Petit Verdot. Im Jahr 2003 kamen die ersten Weine unter dem Namen Arrayan auf den Markt.

Von anderen spanischen Tropfen unterscheiden sie sich durch ihre feine Würze, die nach Überzeugung der Weingutsbesitzer von den uralten Steineichenwäldern herrührt, die rings um die Weinberge wachsen. Ein schönes Beispiel ist der sortenreine Petit Verdot mit seinen saftigen Beeraromen, dem geschmeidigen Charakter und seinen trockenen, aber reifen Tanninen.

Infos: Felsenkeller.SH, Vins Budowski SA,
Schaffhausen, Tel. 052 625 52 57,
www.felsenkeller.sh



Echt sizilianisch

Für Innovationen war die Azienda Agricola Gulfi schon immer gut. Als erstes Weingut Siziliens importierte die Familie Catania einen frei fahrenden Minitraktor. Nur dieser ermöglicht es, die mit hoher Stockdichte bepflanzten Weinberge – bis zu 8500 Reben pro Hektar – mechanisch zu bearbeiten. Heute keltert Weinmacher Vito Catania rund 250 000 Flaschen jährlich, und dies hauptsächlich sortenrein mit Nero d'Avola. Allerdings spielen auch andere autochthone Reben wie der rote Frappato und die weissen Carricante und Albanello eine wichtige Rolle. Wie unterschiedlich Nero d'Avola schmecken kann, beweisen der 2004 Nero Ibleo (fruchtig, Weichselkirsche, elegant) zu 19.90 Franken sowie der 2003 Nerobu-faleffj (dicht, kraftvoll, Brombeere) zu 47.50 Franken.

Infos: Weibel Weine AG, Gwatt bei Thun,
Tel. 033 334 55 55, www.weibelweine.ch



Wie werde ich Guide-VINUM-Mitglied?

Guide-VINUM-Mitglieder (Produzenten, Händler) können auf dieser Seite aktuelle Mitteilungen veröffentlichen und werden bei Degustationen als Bezugsquellen genannt.

Interessiert? Auskunft erteilt
Antonio Metz, Tel. 044 268 52 23,
antonio.metz@vinum.ch.